P R E S S E - I N F O

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

Pressestelle Erfurt, presse.erfurt@ekmd.de
Ralf-Uwe Beck, 0172-7962982, Susanne Sobko, 0162-2048755

Pressestelle Magdeburg, presse.magdeburg@ekmd.de
Friedemann Kahl, 0151-59128575

www.ekmd.de

15.1.2025

10 Jahre Erprobungsräume: Neue Ideen für Kirche und Gemeinde „Die EKM hat als Pionierin Schule gemacht“

Die „Erprobungsräume“ der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sind 2015 gestartet und wurzeln in Überlegungen zur Neugestaltung der evangelischen Gemeinden in der Gründungsphase der EKM. Sie bieten Freiräume für neue Lebensformen und tragen zur Kirchenentwicklung bei. Dabei sollen die neuen Formen das noch heute Bewährte ergänzen, um Menschen die Kirche und den christlichen Glauben als lebensrelevant zu erschließen.

Die Mehrheit der Erprobungsräume verbindet Lebensweltorientierung mit einer Orientierung am christlichen Glauben. Sie richten sich an Menschen und ihre jeweiligen Bedürfnisse. Sie kooperieren mit weiteren Akteuren im Sozialraum und lassen sich auf die jeweiligen Lebenskontexte ein. Dabei zeigt sich eine große Vielfalt spiritueller und sozialer Praxis. Wichtig und ausbaufähig ist der Austausch zwischen Erprobungsräumen und klassischen Gemeinden, in denen auch erprobt wird. Das Traditionelle ist nicht automatisch überholt und nicht alles, was neu ist, ist auch zukunftsfähig. Es geht darum, zu erproben, wo Energie steckt und wir weiter investieren sollten, wo neue wie alte Formate unserer Arbeit scheitern und was wir daraus zu lernen ist.

Umsetzung

- Die Erprobungsräume bekommen juristischen Freiraum, fachliche Begleitung und finanzielle Unterstützung.
- „Erproben“ ist ein Lernprozess: Wie Kirche in Zukunft aussehen wird, soll durch reflektierte Erfahrungen durch Versuch und Irrtum herausgefunden werden.
- Die strategisch notwendigen Schritte werden regelmäßig neu angeschaut und bei Bedarf nachjustiert. So werden seit 2021 auch Kirchengemeinden und Kirchenkreise gefördert; die maximale Laufzeit wurde von 5 auf 8 Jahre verlängert.
- Erprobungsräume setzen häufig bei sozialem Bedarf an: helfen, christliche Gemeinschaft aufbauen, Hoffnung geben.
- Verschiedene Erprobungsräume und das landeskirchliche Programm werden sozialwissenschaftlich evaluiert.

Statistik

- Seit 2015 wurden 124 Anträge gestellt. 73 Erprobungsräume sind gestartet; 18 sind ausgelaufen oder wurden vorzeitig beendet.
- Derzeit gibt es 55 Erprobungsräume, ein Drittel funktioniert ohne finanzielle Förderung durch das Programm.
- Allein im Jahr 2024 sind 8 neue Erprobungsräume hinzugekommen.

Fazit

- Überwiegend werden Menschen in der ersten Lebenshälfte erreicht.
- Die meisten Beteiligten sind keine Kirchenmitglieder.
- Neue Rollenverteilungen von ehrenamtlich und beruflich Tätigen; in drei von vier Projekten arbeiten Ehrenamtliche in leitender Rolle bis hin zur kompletten Leitung.
- Mehr als die Hälfte der Projekte hat Fundraising bzw. einen Kreis von Spenderinnen und Spendern etabliert.
- Ein wesentlicher Mehrwert entsteht durch Vernetzung, das wirkt motivierend in die Landeskirche hinein.
- Alternative Vorstellungen von Kirche werden geweckt sowie Lust und Neugierde als Ressource von Kirchenentwicklung entdeckt.
- Ein innovationsfreundliches Klima gewinnt größeren Raum.
- Deutschlandweit ist die EKM mit dem Programm Vorreiter. Mittlerweile sind 13 Landeskirchen mit ähnlichen Prozessen unterwegs.
- „Mit den Erprobungsräumen hat die EKM sich selbst als kirchliche Pionierin auf landeskirchlicher Ebene erwiesen und damit Schule gemacht.“ (Evaluationsbericht)
- Ein „Netzwerk Erproben“ startet zum Gemeindekongress am 22. Februar 2025, um weitere Initiativen, Gemeinden und Initiatoren in der EKM miteinander in Kontakt zu bringen.

Aktuelle Beispiele

Stadtlicht, Magdeburg (Erprobungsraum seit 2023): Aus einem Straßencafé hat sich die „Nachbarschaftskirche Stadtlicht“ als ganz neue Gemeinschaft entwickelt. In einer „nachchristlichen Gesellschaft“ geht es dort auch um ein neues Fragen nach Gott, um Gespräche über Religion und tiefere Sinnfragen.

„Kloster Dambeck“, Kirchenkreis Salzwedel (Erprobungsraum seit 2024): In dem Kloster in der Altmark leben vier Familien nach dem Kloster-Motto „Beten und Arbeiten“. Leute aus dem Umfeld besuchen die Gebetszeiten, packen mit an und werden Teil des Projektes.

Weitere Informationen im Internet: www.erprobungsraeume-ekm.de
Bei Rückfragen: Jana Petri, Projektleitg. Erprobungsräume, 0361-51800323; 0176-15208530